

(19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

Gebrauchsmusterschrift

DE 299 14 947 U 1

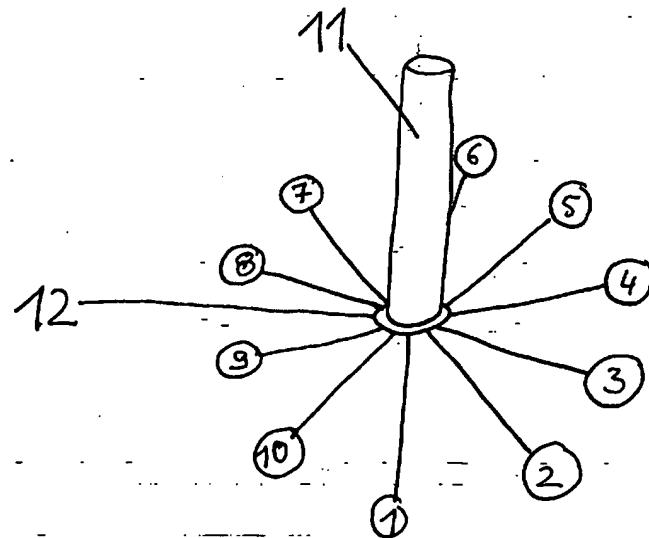
(5) Int. Cl. 7:
G 05 G 1/04
G 05 G 9/047

(21) Aktenzeichen: 299 14 947.1
(22) Anmeldetag: 26. 8. 1999
(47) Eintragungstag: 5. 1. 2000
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: 10. 2. 2000

(73) Inhaber:
Wegner, Felix, 47805 Krefeld, DE

(54) Steuerhebel als Anwahlsystem

(57) Steuerhebel als Anwahlsystem, der über mechanische Verlängerungen, die von seiner Unterseite ausgehen, eine Anwahl der ihn kreisförmig umgebenden Optionen ermöglicht, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens zehn bis sechzehn Optionen anwählbar sind.



26.08.98

Beschreibung

Steuerhebel als Anwahlsystem

Steuerhebel üblicher Bauart haben zwei bis acht Steuerungsmöglichkeiten. Sie dienen hauptsächlich zur Richtungssteuerung bei Kränen, Baggern oder Joysticks (veralteter Vorgänger der Computermaus).

Die in Schutzanspruch 1 angegebene Erfindung soll jetzt auf die Bedienung von Telekommunikationsgeräten angewendet werden.

Der in Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, daß das Anwahlsystem das nur zur Richtungswahl genutzt wird, nur zwei bis acht Optionen eröffnet.

Dieses Problem wird mit den in Schutzanspruch 1 angeführten Merkmalen (ggf. wörtliche Zitierung der Merkmale) gelöst.

Mit der Erfindung wird erreicht, daß zehn bis sechzehn Optionen anwählbar sind und somit erst eine Nutzung für Telekommunikationsgeräte möglich wird.

Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist im Schutzanspruch 2 angegeben. Die Weiterbildung nach Schutzanspruch 2 ermöglicht zur Verringerung der Sperrigkeit der Geräte das Versenken des Steuerhebels.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Figur 1 bis 2 erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 der Steuerhebel mit zehn einzelnen mechanischen Verlängerungen

Fig. 2 der Steuerhebel versenkt.

In den Figuren ist der Steuerhebel 11 in einem Ring 12 an dem die mechanischen Verlängerungen 1-10 dargestellt.

Bei versenktem Steuerhebel 11 gemäß Fig. 2 wird Steuerhebel 11 in Ring 12 gedrückt.

200-110-99

Schutzansprüche
(zweiteilige Fassung)

1. Steuerhebel als Anwahlsystem, der über mechanische Verlängerungen, die von seiner Unterseite ausgehen, eine Anwahl der ihn kreisförmig umgebenden Optionen ermöglicht.

dadurch gekennzeichnet,

daß mindestens zehn bis sechzehn Optionen anwählbar sind.

2. Steuerhebel nach Schutzanspruch 1

dadurch gekennzeichnet,

daß der Steuerhebel versenkbar ist.

BEST AVAILABLE COPY

Fig. 1

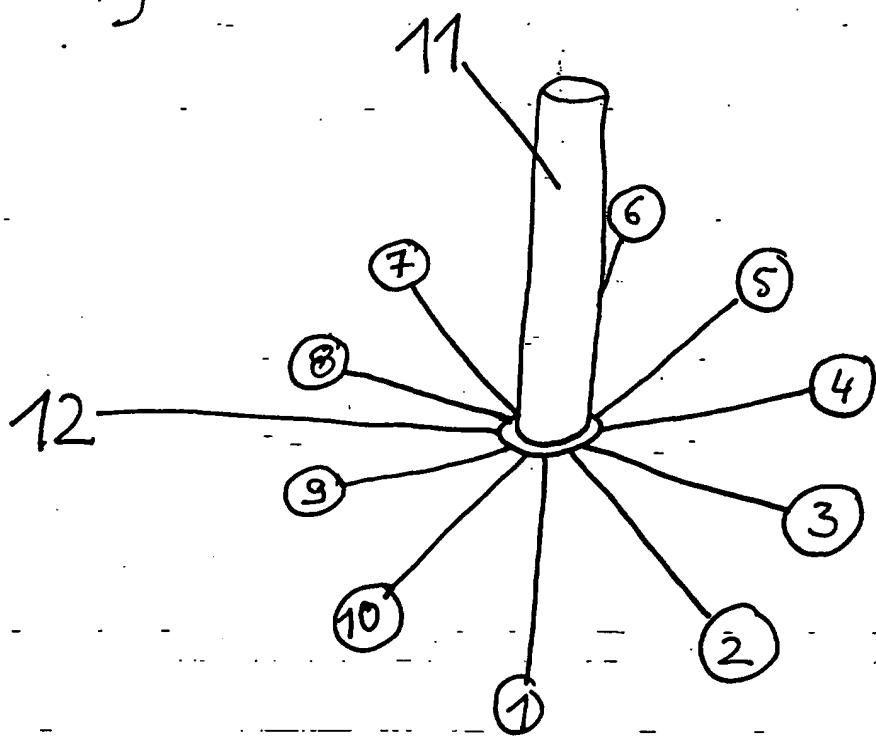
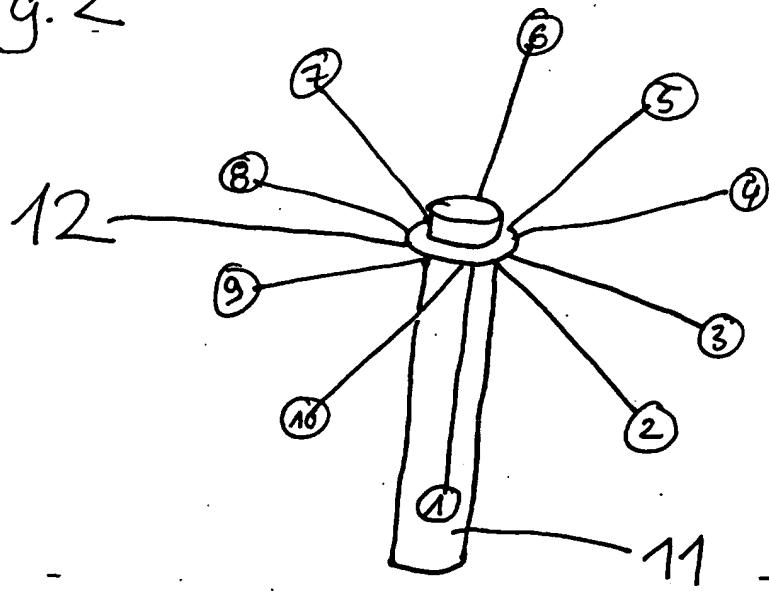


Fig. 2



BEST AVAILABLE COPY